



nahDRAN

zwischen Himmel und Alltag



Nachrichten aus den
katholischen Gemeinden
Bedburg und Elsdorf



Wie der Titel „nahDRAN“ entstand . . .

. . . uns war wichtig, dass der Titel offen und einladend klingt – für alle Menschen, unabhängig davon, ob sie sich der Kirche verbunden fühlen oder nicht.

„nahDRAN“ war einer unserer Favoriten. Für mich bringt dieser Titel genau das auf den Punkt, worum es heute in Kirche und Gemeindeleben



v. links n. rechts Gerhard Dane,
Christina Steffens, Hilde Esser-Wolf

geht: nah bei den Menschen zu sein – und gleichzeitig dran zu bleiben an ihrem Alltag, an ihren Themen, an ihren Fragen.

Dass „nah“ und „DRAN“ zusammengeschrieben sind, ist bewusst gewählt.

Es zeigt: Nähe und Engagement, Glaube und Leben – das gehört zusammen, ohne Trennung.

Die unterschiedliche Schreibweise hebt dennoch hervor, dass es zwei starke Begriffe sind, die gemeinsam etwas Neues ausdrücken.

Der Untertitel „**zwischen Himmel und Alltag**“ ergänzt, dass Kirche oft auch dort zu finden ist, wo das Leben passiert – mitten im Alltag.

Christina Steffens

Wir gratulieren *Christina Steffens* für den Titel und ersten- sowie *Hilde Esser-Wolf* und *Gerhard Dane* für den zweiten Untertitel.

Des Weiteren danken wir *Ihnen* für 33 kreative Vorschläge und Ideen, die uns als gemeinsamen PGR die Entscheidung nicht leicht gemacht haben.

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den nächsten Seiten erwarten Sie – wie der Untertitel schon verrät – Informationen über das kirchliche Leben in Bedburg und Elsdorf.

Bis vor einigen Jahren gab es in Elsdorf den Pfarrbrief namens „miteinander“. Und in Bedburg erschien bis jetzt zweimal jährlich die „Haltestelle“.

Da die 15 Kirchengemeinden der beiden Kommunen mittlerweile eine Pastorale Einheit bilden, gibt es künftig ein gemeinsames Heft, das über die Gottesdienste, Veranstaltungen, Aktivitäten und Gruppierungen, kurz: über alles, was mit Glaube, Kirche und Seelsorge hier bei uns vor Ort zu tun hat, informieren und zum Mitmachen einladen will.

nahDRAN - der Titel stellt einen hohen Anspruch, vielleicht manchmal mehr Wunsch als Wirklichkeit: nah dran am Leben soll der Glaube sein; nah dran an meinen Fragen, Sorgen, Ängsten und Problemen sollen die Antworten der Kirche sein; nah dran am „Alltag“ soll der „Himmel“ sein ...

Umgekehrt zumindest *ist* es jedoch *Wirklichkeit*: Gott *ist* nah dran an uns, an unserem Leben, an unserer Welt. Ja, Er ist sogar mitten darin!

So verstanden, könnte jedes Heft, das unter diesem Namen erscheint, schon eine Botschaft der Hoffnung sein.

Und was wäre heute nötiger als eine solche?

„Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König!“, so wird es vor Weihnachten mit den Worten des Propheten Jesaja verkündet.

Als Christen sind wir dazu berufen, diese freudige Hoffnung wach zu halten: die Hoffnung auf den Gott, der in seinem Mensch gewordenen Sohn Jesus Christus so nah dran ist an uns, dass wir allen Herausforderungen im persönlichen wie im öffentlichen Leben mit Zuversicht entgegengehen können.

Alles, was in unseren Gemeinden geschieht, ist letztlich Ausdruck und Konkretion dieser Hoffnung, die ich – auch im Namen des Redaktions-Teams – jeder und jedem Einzelnen von Ihnen von Herzen wünsche!

Ihr Pastor
Johannes Wolter



„GOTT KOMMT NAH—UND WIR?

nahDRAN – das ist das Motto von unserem neuen Pfarrblatt.

Es passt gut in unsere Zeit. Viele Menschen wünschen sich Nähe: zu anderen, zu sich selbst, zu Gott.

Gleichzeitig erleben wir, wie schwer Nähe manchmal geworden ist.

Termine, Hektik, Sorgen – da bleibt oft wenig Raum, wirklich nah dran zu sein.

Und doch: Gott selbst ist ein Gott, der nahe kommt. Nicht nur irgendwann in ferner Zukunft, sondern **jetzt**. In jedem Moment unseres Alltags.

Gott bleibt nicht fern. Er ist kein Ferner, Unnahbarer, sondern ein Gott, der **nahe kommt**, der **sich zeigt**, der **mitgeht**.

Die Bibel ist voll von Geschichten, in denen Menschen Gott begegnen – oft nicht in lauten Zeichen, sondern im **Stillen**, im **Unscheinbaren**, manchmal im **Fremden**. Und immer wieder ist es **die Nähe Gottes**, die verwandelt.

Die Adventszeit, die jetzt beginnt, erinnert uns daran. Sie ist nicht bloß eine romantische Vorweihnachtszeit mit Lichtern, Plätzchen und Musik – sie ist vor allem **Wartezeit**. Eine Zeit, in der wir uns neu ausrichten: auf das Kommen Gottes. Nicht nur in der Krippe vor 2000 Jahren, sondern auch heute – mitten hinein in unser Leben.

Aber Nähe geschieht nicht automatisch. Nähe braucht Bereitschaft. Aufmerksamkeit. Den Mut, sich unterbrechen zu lassen. Vielleicht ist genau das der geistliche Impuls, den wir jetzt brauchen – noch **vor** dem Advent:

Nah dran –

an Gott, aneinander, am Leben

Wenn Gott uns nahekommt, dann verändert sich etwas.

Wir beginnen, anders zu sehen. Anders zu handeln. Mit mehr Liebe, mehr Geduld, mehr Hoffnung.

Der Advent lädt uns ein, **wieder nah dran** zu kommen:

an **uns selbst**, an **die Menschen um uns herum**, und vor allem an den **Gott, der sich auf den Weg zu uns macht**.

**Wo darf Gott mir nahekommen?
Und wo möchte ich wieder näher zu ihm rücken?**

Manchmal reicht ein kleiner Moment der Stille. Ein Gebet im Gehen. Ein offenes Gespräch. Ein Blick auf den Mitmenschen, der mehr braucht als ein flüchtiges „Wie geht’s?“.

Gott kommt uns entgegen – in Jesus ist er uns **nah** wie nie.

Die Frage ist nicht, **ob** er kommt. Sondern: **Sind wir nah dran?**

„GOTT KOMMT NAH—UND WIR?

Einladung:

Vielleicht nehmen Sie sich in den kommenden Tagen bewusst täglich zwei Minuten Zeit, um still zu werden. Fragen Sie sich: *Wo habe ich heute Nähe gespürt – zu mir, zu anderen, zu Gott?*

So wird unser Alltag zum Advent – und unsere Herzen zu offenen Türen.

Schwester Waltraud Mahle SDS
Gemeindereferentin Bedburg/Elsdorf

"nahDRAN"- der neue Titel hat mich sofort begeistert:

Gut auszusprechen, kurz und knackig!

Manche werden allerdings denken: Nah dran?

Das stimmt doch gar nicht.

Die Kirche ist nicht nah dran an uns und unseren Problemen:

ihre Lehre, ihre Sprache aus alter Zeit. Und vor allem:

Wie kann man heutzutage "GOTT" erfahren?

Kann man an "Ihn" überhaupt noch nah dran kommen? (**G. Dane**)

Anmerkungen des Redaktionsteams:

Wir freuen uns, den ersten gemeinsamen Pfarrbrief für Bedburg und Elsdorf präsentieren zu dürfen.

Anregungen, Beiträge und Vorschläge für die nächste Ausgabe sind jederzeit Willkommen.

Wer uns bei der nächsten Ausgabe unterstützen möchte, kann sich gerne melden!

Senden Sie uns eine E-Mail an: redaktionsteam@pfarramt-bedburg.de

Weitere Gottesdienste und Andachten in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem „Pfarreiblättche“ und dem Sonntagsgruß.

Kath. Frauengemeinschaft St. Lambertus

Wir beenden das Jahr 2025 mit unserer Rorate-Messe am 09.12. und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit warmen Getränken und Gebäck.

Wie in der Vergangenheit so auch im kommenden Jahr finden an jedem zweiten Dienstag im Monat unsere Frauenmesse mit anschließendem Frühstück und an jedem 4. Donnerstag unser Kaffeeklatsch im Pfarrzentrum statt.

Die Daten finden Sie in den Aushängen an der Kirche St. Lambertus, am Pfarrzentrum und auf der Homepage.

Wir möchten Sie aber schon jetzt auf den Weltgebetstag der Frauen im Jahr 2026 in Kirdorf hinweisen.

Am 06.03.2026 laden wir alle Frauen zu einem von den KFG's Bedburg mitgestalteten Wortgottesdienst ein. Das Thema lautet:

**Kommt! Bringt eure Last!
Nigeria**



Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Willibrordhaus, Kirdorf.

Einladung

des Diözesanverbandes Köln und
des kfd Kreisdekanates Rhein-Erft-Nord

24.01.2026

von 9:30 bis 15:00 Uhr zum Studientag
Weltgebetstag 2026 - Nigeria
in Bedburg-Kirchherten, Breite Str.2.
Anmeldung über kfd Diözesanverband Köln,
info@kfd-koeln.de

06.03.2026

Das Team des Weltgebetstages lädt ein am:

18:00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst zum
Weltgebetstag 2026 "Nigeria" in der evangelischen
Kirche in Bedburg-Kirchherten, Breite Str. 23,
anschl. gemütlichen Beisammensein.

Die LOURDES-GROTTE in Kirdorf

Ein seniorenfreundlicher Ort der Ruhe und Erinnerung

Versteckt auf dem alten Friedhof in Kirdorf, direkt bei der historischen Kirche „Alt St. Willibrordus“, liegt ein ganz besonderer Ort: die Lourdes-Grotte. Seit ihrer Errichtung im Jahr 1908 durch den Kirdorfer Gärtner Johann Sieben unter der Leitung von Pfarrer Simon Lassaulx ist sie ein Platz der Besinnung und des Gebets – eine liebevolle Nachbildung der berühmten Grotte von Lourdes in Frankreich, gewidmet der Gottesmutter Maria.



Schon zur feierlichen Einweihung am **8.12.1908** kamen zahlreiche Gläubige zusammen, begleitet von einer Lichterprozession, bengalischen Feuern und Böllerschüssen.

Auch der kleine Brunnen neben der Grotte hatte einst eine besondere Bedeutung: Das Wasser, das dort bis

etwa 1940 aus einer Quelle geschöpft wurde, galt als heilkräftig – besonders bei Husten und anderen Beschwerden.

Bis heute ist die Grotte ein geschätzter Ort für viele Menschen – zum Innehalten, Erinnern oder einfach für einen Moment der Stille.



Die Sitzbänke vor Ort wurden durch **senioren-freundlichere** Modelle ersetzt.

So bleibt die Grotte ein liebevoll gepflegter Ort der Begegnung und des Trostes.

**Herzliche Einladung
zum
„Marianisches Abendlob
im Kerzenschein“
am 8.12. um 18 Uhr
an der Lourdes-Grotte.**

Jubiläum St. Martinus Kaster 09.11.2025

Am 09. November 2025 feierte die Gemeinde St. Georg Kaster das 50-jährige Weihejubiläum ihrer Pfarrkirche St. Martinus.

Nach der feierlichen Sonntagsmesse wurde zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen. Zu diesem Anlass lohnt es sich, einen Blick in die Geschichte der Pfarrei und der Kirche zu werfen.

begründet worden. Sie gehörte zu den ältesten Pfarreien des damaligen Kreises Bergheim.

Die im Jahr 1894 bis 1895 errichtete neuromanische Pfarrkirche mit ihren wertvollen Steinmetzarbeiten musste dem Braunkohletagebau weichen und wurde am 11. Juli 1974 gesprengt.



Der Braunkohleabbau und die dadurch bedingte Umsiedlung der Ortschaften Morken und Harff nach Kaster machten auch Neustrukturierungen im kirchlichen Leben notwendig. Die bis dahin separaten Pfarreien St. Martinus Morken-Harff und St. Georg Kaster wurden zusammengelegt und ein neues Gemeindezentrum wurde gebaut.

Die Pfarrei Morken, seit 1874 Morken-Harff genannt, ist mit gewisser Wahrscheinlichkeit im 8. Jahrhundert

Erste urkundliche Erwähnungen einer Pfarrkirche und –gemeinde in Kaster stammen aus dem Jahr 1362. Nach mehreren Zerstörungen entstand 1785 in Alt-Kaster die heutige Kirche St. Georg im barocken Stil.

Schon 1804 wurden die zur Pfarrei St. Martinus Morken gehörenden Siedlungen Epprath, Darshoven, Tollhaus, Hohenholz und Omagen in das Pfarrgebiet von St. Georg Kaster eingegliedert.

Jubiläum St. Martinus Kaster 09.11.2025

Der Braunkohleabbau nach dem Zweiten Weltkrieg führte zur Entstehung von Siedlungen im Süden und Westen von Kaster.

Umsiedler und Alteingesessene fanden sich in einer Pfarrei zusammen. Die kleine Pfarrkirche St. Georg in Alt-Kaster war für die neue Pfarreigröße nicht ausgelegt.

Am 22. September 1971 begannen die Bauarbeiten am neuen Pfarrzentrum unter der Leitung von Architekt Ernst aus Züllich nach dem Entwurf des Architekten Bernhard Rotterdam aus Bensberg.

Bauherr war ein von den Kirchengemeinden Morken-Harff und Kaster gebildeter Bauausschuss.

Die Benediktion der neuen Pfarrkirche St. Martinus erfolgte am 23.12.1973 durch Prälat Josef Kowalski.

Der erste feierliche Gottesdienst war an Heiligabend. Das Pfarrzentrum wurde als offener Begegnungsplatz mit Kirche, Pfarrheim, Bücherei, Pfarrhaus und Dienstwohnungen konzipiert.

Die spätgotische Kreuzigungsgruppe der alten Morkener Kirche fand einen neuen Platz vor dem Kirchturm. Aus dieser Kirche wurden ebenfalls das Chorgestühl im Altarraum, die Heiligenfiguren und die Kanzel übernommen.

Heute, über 50 Jahre später, sind die Kirche St. Martinus und die umliegenden Gemeindevorrichtungen ein Ort lebendigen Gemeindelebens in St. Georg Kaster. Im Pfarrheim haben kirchliche Gruppierungen wie die Messdiener oder die Schützenbruderschaft eigene Versammlungsräume und im Pfarrhaus und den ehemaligen Dienstwohnungen wohnen Menschen verschiedener Generationen.



Familien im Blick - Familien sind bunt und vielfältig!

Ob Mutter, Vater, Kind(er), ob Allein-/oder Getrennterziehend, ob Patchwork- oder Regenbogenfamilie – Ob eure Wurzeln in Bedburg oder in einem ganz anderen Land liegen, ob dir Religion wichtig ist oder eher fremd, ob du jung oder älter bist, du bist:

HERZLICH WILLKOMMEN | WELCOME | BIENVENUE | Теплый прием | Sıcak bir karşılama |
Теплый прием | UNA CÁLIDA BIENVENIDA | Добро пожаловать



Kleiderkammer Angelsdorf

Wir, die ehrenamtlichen Helferinnen, sind seit 10 Jahren für Sie in der Kleiderkammer tätig.

Für kleine Preise können Sie bei uns viele schöne und gut erhaltene Kleider, Blusen, Hemden, Hosen, Schuhe und vieles mehr erwerben.

Aktuell freuen wir uns über Kleiderspenden: Winterkleidung, feste Schuhe, Bettwäsche und Handtücher.

Die Einnahmen kommen Ortsansässigen Vereinen zu Gute: in diesem Jahr der Elsdorfer Tafel, den Messdienern sowie

der Jugendfeuerwehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Wilhelm-Sommer-Str. 8
montags 14:00—16:00 Uhr



800-Jahre Kirchturm Elsdorf

Im Jahr **1225** wurde der Turm gemeinsam mit einer romanischen Kirche errichtet. Damals stand sie noch frei. Um die Wende vom **15. zum 16. Jahrhundert** wurde die Kirche durch zwei spätgotische Seitenschiffe erweitert. Ein Teil stürzte jedoch um **1744** wieder ein. In diesem Zuge des Wiederaufbaus wurde auch der Turm um zwei weitere Geschosse auf vier erhöht.

Mit der zunehmenden Bevölkerung wurde die Kirche zu klein. Im Jahr **1863** riss man sie ab. Nur der Turm blieb erhalten. Die neue Kirche, im neugotischen Stil mit kunstvollem Hochaltar, wurde **1865** feierlich eingeweiht.

Doch auch sie blieb nicht unversehrt: **1944**, gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, zerstörte ein Bombenangriff sie fast vollständig – erneut blieb nur der Turm stehen.

Pfarrer Alois Randerath, damals in Elsdorf tätig, setzte sich mit großem Engagement für den Wiederaufbau ein.



Bewundernswert ist: Es wurden lediglich fünf bezahlte Handwerker eingestellt – den Rest übernahmen freiwillige Helfer aus der Gemeinde. Ganz Elsdorf half mit – Kinder, Erwachsene, alle packten an.



Die nötigen Mittel kamen durch Spenden, aber vor allem durch den tiefen Glauben und den unermüdlichen Willen der Menschen zusammen. So konnte die neue Kirche bereits zwei Jahre nach der Grundsteinlegung im Jahr **1950** von Kardinal Frings eingeweiht werden – und sie ist bis heute ein gelebter Ort des Glaubens.



18. Christkindlmarkt in Angelsdorf

Wann? 13.12.2025
15:00 bis 22:00 Uhr
14.12.2025
12:00 bis 19:00 Uhr

Wo? Wilhelm-Sommer-Straße
Highlights: Verkauf von selbst hergestellten Artikeln, Lagerfeuer, warme Speisen und Getränke.

Eröffnung: Fidelio-Musikzug
Chor „Friends of Music“ aus Oberaussem

Abends: Weihnachtliches Konzert der „Friends of Music“
vor dem Schützenhaus.

Kauzige Führung von Michael Gülden
als Angelsdorfer Nachtwächter.

Sonntag: Weihnachtlicher Lieder zum Mitsingen
mit Ute Marquardt

Konzert der Spielfreunde Angelsdorf und
der Band „Acoustic4U“ in der Pfarrkirche St. Lucia

Ab 19:00 Uhr können Weihnachtsbäume—gegen eine
kleine Spende—an der Kasse mitgenommen werden.



Der Christkindlmarkt ist in unserer Region einzigartig, urgemütlich und familiär.

Die Dorfgemeinschaft Angelsdorf unter Mitwirkung der Kulturkirche lädt herzlich ein.

ROM-Wallfahrt der Ministranten



Am 12.10.2025 ging es los.

Wir waren alle aufgeregt und voller Freude.

Am Bahnhof Bedburg erhielten wir den Reisesegen durch Pfarrvikar Klaus Steinert.

Mit 19 Ministranten aus Bedburg und Elsdorf nahmen wir am Eröffnungsgottesdienst in der Lateranbasilika teil. Diözesanjugend-seelsorger Tobias Schwaderlapp und Weihbischof Rolf Steinhäuser zelebrierten den Gottesdienst.



Ca. 150 Postkarten haben wir verschickt, hoffentlich sind alle angekommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Die Lichterprozession durch die Vatikanischen Gärten.

Segel setzen, Kurs ändern

Papst Leo der XIV.
Wir standen direkt hinter der
Absperrung und er segnete uns.



Die Fahrt geht weiter.

Lass uns das, was wir in Rom erlebt haben, weitertragen.
In unseren Alltag, in unseren Familien, in unserer Gemeinde,
denn du bist unser Wind, unser Kompass und unser Ziel. **Amen.**

Leckere Reibekuchen auf dem Weihnachtsmarkt

Beim dritten Mal ist es Tradition: Auch in diesem Jahr bieten die Messdienerinnen und Messdiener des Seelsorgebereichs Bedburg auf dem Weihnachtsmarkt in Bedburg wieder die selbstgemachten Reibekuchen an. Ob Kartoffeln schälen, Zwiebeln pürieren oder Teig vermischen – mit viel Spaß und Freude machen die Messdiener das alles selbst. Vom 12. bis

zum 14. Dezember finden Sie den Stand der Messdiener auf dem Marktplatz in Bedburg. Das eingenommene Geld kommt wie immer der Jugendarbeit der Messdiener, unter anderem Ausflügen oder gemeinsamen Treffen, zugute.



Chöre im Seelsorgebereich Bedburg und Elsdorf

Vorstellung des Chores:

Colourful Voices

Singen mit Herz und Spaß

Ein bunter, gemischter Chor mit rund 55 Sängerinnen und Sängern zwischen 25 und 75 Jahren. Seit über 15 Jahren bereichern wir viele Veranstaltungen. Unser Repertoire reicht von modernen geistlichen Liedern über Gospel bis hin zu Pop von ABBA, Queen & Co. Geleitet werden wir von Sergio Ruetsch. Wir proben **montags um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Martinus in Kaster.**

Ob Gottesdienste, Hochzeiten oder Konzerte – wir sind musikalisch gern unterwegs. Zuletzt waren wir beim Erntedankfest in Widdendorf dabei

und haben auch schon mehrfach Firmungen in Elsdorf musikalisch begleitet.

Termine:

14.12.2025, 15:30 Uhr:

Schloss Dyck

2. Weihnachtstag, 11 Uhr:

musikalische Mitgestaltung der Festmesse in **St. Lambertus.**



Ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass. Sie möchten nicht mehr alleine singen?

Besuchen Sie doch einen unserer Chöre!

Colourful Voices:

Kirchenchor St. Willibrord:

Kirchenchor Caecilia Elsdorf:

Kirchenchor Caecilia Angeldorf:

Kirchenchor Niederembt:

Kirchenchor St. Martinus:

Familienchor St. Peter:

Kirchenchor Caecilia St. Peter:

Familienchor St. Willibrord:

Familienchor St. Martinus:

San Francesco Chor:

Familienchor St. Ursula:

montags, 19:00 Uhr, Pfarrheim Kaster

montags, 20:00 Uhr, Pfarrheim Kirdorf

donnerstags, 20:00 Uhr, Josefsheim Elsdorf

dienstags, 19:30 Uhr Pfarrheim Angeldorf

mittwochs, 19:30 Uhr Pfarrheim Niederembt

dienstags, 19:00 Uhr, Pfarrheim Kirchherten

mittwochs, 17:45 Uhr, Kirche Königshoven

mittwochs, 20:00 Uhr, Pfarrheim Königshoven

donnerstags 14tägig, 17:30 Uhr,

Pfarrheim Kirdorf

donnerstags, 18:00 Uhr, Pfarrheim Kirchherten:

sonntags, 18:30 Uhr, Pfarrheim Bedburg

montags, 18:30 Uhr, Pfarrheim Lipp

Familiengottesdienste

Lebensnah und interaktiv! Mach mit! Vielfalt erweitert den Horizont!

06.12.2025	18:30 Uhr	St. Peter	Königshoven
07.12.2025	09:30 Uhr	St. Martinus	Kirchherten
07.12.2025	11:00 Uhr	St. Martinus	Kaster
07.12.2025	18:00 Uhr	St. Ursula	Lipp
28.12.2025	09:30 Uhr Aussendung der Sternsinger	St. Laurentius	Esch
04.1.2026	11:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger	St. Willibrord	Kirdorf
11.1.2026	09:30 Uhr Rückkehr Sternsinger	St. Martinus	Kirchherten
11.1.2026	17:00 Uhr Rückkehr Sternsinger	St. Ursula	Lipp
18.01.2026	11:00 Uhr Rückkehr Sternsinger	St. Mariä Geburt	Elsdorf
01.02.2026	09:30 Uhr	St. Laurentius	Esch



Wir sind für Sie da...

Pfarrer Dr. Johannes Wolter

(Leitender Pfarrer)

02272/409510

Pfarrvikar Pater George

02274/939578

Pfarrvikar Pater Dr. Rajesh

0151 25851922

Pfarrvikar Anand Valle

02272/9810015

Pfarrvikar Klaus Steinert

02274/704434

Pfarrer i. R. Gerhard Dane

02272/407944

Pfarrer i. R. Günter Tepe

02272/82894

Pfarrer i. R. Rainer Kalina

02274/9382015

Kaplan Pater Shinto

0178 8725387

Gemeindereferentin Sr. Waltraud Mahle

0157 35231681

Pastoralreferentin Regina Oediger-Spinrath

0152 01642074

Pastoralreferent Markus Geuenich

0170 3828599

Diakon Manfred Burtscheidt

0172 2419677

Diakon i. R. Rudolf Schriewer

0152 24478223

Diakon i. R. Hermann-Josef Klein

02272/7107

Bereitschaftsdienst

in seelsorgerischen Notfällen:

0157 83 23 32 23

Angebote im Advent

Herzliche Einladung zu der „Rorate Messe“ in der katholischen Kirche St. Dionysius, Elsdorf-Heppendorf am 27.11.2025 und 11.12.2025 um jeweils 18:00 Uhr

„Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor!“ (Jesaja 45,8)- mit den Worten des Propheten Jesaja richtet sich der Blick in der Adventszeit voll Hoffnung auf die Erlösung. Benannt ist diese besondere Messe nach den lateinischen Worten, mit denen diese Bibelstelle beginnt—“Rorate caeli“.

Traditionell werden Rorate-Messen bei Kerzenschein gefeiert. Die besinnliche Atmosphäre erinnert und bereitet die Gläubigen auf das Kommen des Lichts vor, die Ankunft des verheißenen Messias und die Rolle Marias in Gottes Erlösungsplan.

Friedenslicht 2025 „Ein Funke Mut“

Am dritten Adventssonntag wird durch tausende Pfadfinder:innen das Friedenslicht aus Bethlehem in den Kölner Dom gebracht. In einer feierlichen Aussendungsfeier wird das kleine Licht, das ursprünglich in der Geburtsgrötte Jesu entzündet wurde, an die Teilnehmenden weitergegeben und in verschiedene Länder und Städte gebracht. Die Aktion symbolisiert Frieden, Hoffnung und Solidarität. Unser Stamm Reuschenberg bringt das Friedenslicht am **14.12.2025** aus dem Kölner Dom nach Elsdorf.

Wir laden Sie herzlich ein, sich das Licht ab **18:30 Uhr** auf dem Vorplatz des St. Georgsheimes (Mittelstraße 50), abzu-

holen. Bringen Sie eine Kerze oder ein Teelicht mit (z.B. in einer Laterne) damit die Flamme aus Bethlehem ein Stück Hoffnung, Frieden und Solidarität auch in Ihr zu Hause bringen kann.

Im Rahmen des Beisammenseins wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Gut Pfad, Eure Pfadfinder:innen
in Elsdorf*



Sternsingen in Bedburg und Elsdorf für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung

**Auch bei uns bringen die Sternsinger
den Segen und sammeln für Kinder in Not:**

am 03.01.2026 in Kirchtroisdorf und Kirdorf,

am 10.01.2026 in Kirchherten, Königshoven, Kaster, Lipp und

am 11.01.2026 in Rath.



In den Gemeinden **Kaster, Lipp, Rath** und **Kirdorf** sowie im Seelsorgebereich **Elsdorf** wird darum gebeten, sich anzumelden, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen.

Schneiden Sie hierzu den folgenden Abschnitt aus und geben ihn ausgefüllt bis zum **27.12.2025** in Ihrem Pfarrbüro ab.

Alternativ können Sie auch eine **E-Mail** mit unten genannten Angaben an das Redaktionsteam senden: redaktionsteam@pfarramt-bedburg.de

20 * C + M + B + 26



Ich wünsche den Besuch der Sternsinger

Pfarrei:

Name:

Straße:

Telefon-Nr.:

Angebote in der Weihnachtszeit

Krippenfeiern:

- 24.12.2025 15:00 Uhr, St. Martinus Kaster
24.12.2025 15:00 Uhr, St. Lambertus Bedburg
24.12.2025 15:00 Uhr, St. Willibrord Kirdorf
24.12.2025 16:30 Uhr, St. Martinus Kirchherten

Familienchristmetten:

- 24.12.2025 17:00 Uhr, Familienchristmette St. Martinus Kaster
24.12.2025 17:00 Uhr, Familienchristmette St. Laurentius Esch

Jugendchristmette für die Städte Bedburg, Elsdorf und Bergheim

Wann: 24.12.2025 um 23:30 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Michael in Elsdorf-Berrendorf

Mit modernen Texten und entsprechenden Liedern wird die Weihnachtsbotschaft auf zeitgemäße Art und Weise weitergegeben. Die musikalische Gestaltung übernimmt traditionell der Dekanatsjugendchor San Francesco.



Krippensonntag

11. Januar 2026

von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in allen katholischen Pfarrkirchen
des Rhein-Erft-Kreises.

SPIELSCHAR DER KFG BEDBURG e.V.

Ja, Ihr seht richtig, wir haben einen
Verein gegründet.

Herzlich laden wir Euch zu unseren
Karnevalssitzungen
am 16. und 17.01.2026 jeweils
um 17:11 Uhr ein.



Wir freuen uns darauf, Euch wieder ein
buntes Programm aus Gesang, Tanz und
Sketch präsentieren zu dürfen.
Karten können bei Barbara Sieger
0175-9152508 bestellt werden.
Dreimol Bebbber Alaaf

Eure Spielschar

Impressum:

Herausgeber:

Pastorale Einheit Bedburg/Elsdorf
Marktplatz 5, 50181 Bedburg
Telefon-Nummer: 02272/40950

Verantwortlich:

Pfr. Dr. Johannes Wolter

Redaktionsteam: Martina Coenen, Elke Hamacher, Samuel Haan,
Nikolaj Jakovlev, Katja Löffler, Monika Nacke

E-Mail: redaktionsteam@pfarramt-bedburg.de



Bürozeiten des Pastoralbüros Bedburg und der Pfarrbüros

Pastoralbüro Bedburg Tel. 02272 4095 0

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

Bürozeiten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Kaster	Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	☎ 02272 40 95 13
	Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	
Pfarrbüro Königshoven	Dienstag	08.00 - 10.00 Uhr	☎ 02272 40 95 27
Pfarrbüro Kirdorf	Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr	☎ 02272 40 95 24
Pfarrbüro Lipp	Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr	☎ 02272 40 95 26
Pfarrbüro Kirchherten	Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	☎ 02272 40 95 19
Pfarrbüro Rath	nur telefonisch		☎ 02272 40 95 28
Pfarrbüro Kirchtroisdorf	nur telefonisch		☎ 02272 40 95 25

In den Schulferien ist das Pastoralbüro geöffnet, die Pfarrbüros bleiben geschlossen.

Pastoralbüro Elsdorf

Telefon: 02274-3258

Montag bis Donnerstag: 09:00 — 12:00 Uhr
Montag: 15:00 — 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 — 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 — 15:00 Uhr

St. Dionysius Heppendorf 15:00—17:00 Uhr (02271-66650)
St. Laurentius Esch; montags: 09:30—11.30 Uhr (02274-829916)